

Mehr Wohnen ermöglichen: Umwidmung des Gewerbe- bzw. Industriegebiet Schwabing Nord zum Urbanen Gebiet

Antrag

Die LH München möge die nötigen Voraussetzungen schaffen, um mehr Wohnen zu ermöglichen. Im konkreten Fall wird beantragt das Gewerbe bzw. Industriegebiet Schwabing Nord (eingefasst durch die Domagstr., Leopoldstr., Frankfurter Ring und Weißenhofweg bzw. Tram 23) zum Urbanen Gebiet umzuwidmen und den Flächennutzungsplan entsprechend anzupassen.

Begründung

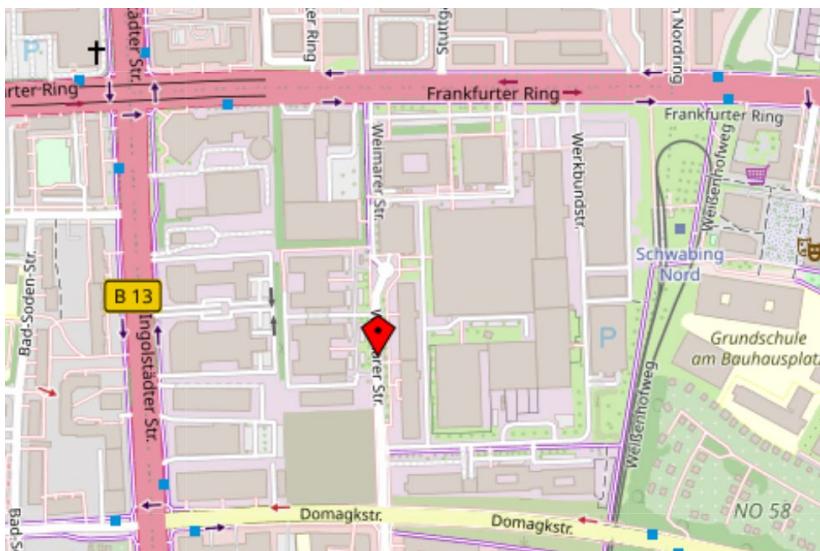
Die Nutzung des Gebiets verändert sich in jüngster Zeit zusehends. In den letzten beiden Jahren wurden mindestens 4 Bauanträge gestellt, die Nutzungsänderungen der bisherig genutzten Grundstücke darstellen. Diese Nutzungsänderungen gehen tendenziell weg vom produzierenden Gewerbe hin zu Apartment-Hotel oder reinen Bürogebäude (s. Ingolstädter 14, Ingolstädter 26, Frankfurter Ring 176). Auch die DIBAG-Quartiere werden als reine Bürogebäude genutzt.

Zudem baut Lidl an der Domagkstraße 3 eine Filiale inkl. Einzelhandelsflächen mit darüber liegenden Büros. Das Parkhaus der Doba Vermietung und Service GmbH direkt angrenzend am Weißenhofweg (vor ca. 8 Jahren errichtet) steht dauerhaft leer und stellt eigentlich einen idealen Standort für ein mehrstöckiges Wohngebäude dar. Soziale Infrastruktur mit Schulen, Kita und Einkaufsmöglichkeiten sowie ÖPNV-Anschluss mit Bus- und Tramhaltestellen in unmittelbarer Nähe ist gegeben.

Daher ist die Verträglichkeit im Zuge einer künftig gemischten Nutzung von Wohnen mit Gewerbe gegeben.

Zudem liegt dieses Gebiet direkt angrenzend an das Wohngebiet Domagkpark.

Ausschnitt aus Open Street Map



Das leere Parkhaus (Ostseite):



Initiative Klaus Nürnberger